

nosse Stalin mit Lebensmitteln und Rohstoffen und durch andere praktische Hilfe unmittelbar unterstützt haben. (Starker Beifall.)

Vergessen wir nicht, daß die demokratischen Kräfte einen fast neuen Verwaltungs- und Wirtschaftsapparat schaffen mußten. Es gab keine Berechnungen für die Materialversorgung, keine Berechnungen für die Ablieferung landwirtschaftlicher Produkte, keine Übersicht über die noch vorhandenen Produktionsmöglichkeiten. Die Folgen der kapitalistischen Wirtschafts-anarchie und des Zusammenbruchs der Wirtschaft zwangen dazu, mit den einfachsten Maßnahmen zu beginnen und die Wirtschaft vorerst an den Schwerpunkten wieder in Gang zu bringen. Niemand möge vergessen, daß es die Offiziere der Sowjetarmee waren, die auf Grund ihrer großen Erfahrungen die ersten Pläne zur Ingang-bringung der einzelnen Industriebetriebe ausarbeiteten und die mit uns zusammen ins Dorf führen und in Besprechungen mit Bauern, Vertretern der landwirtschaftlichen Genossenschaften und Gemeindevor-stehern die Richtlinien für die neue Landwirtschaftspolitik mit uns ausarbeiteten. (Großer Beifall.)

So begann damals die Arbeit. Die Planung begann mit den Produktionsbefehlen für die wichtigsten Großbetriebe, für die Energieversorgung, für den Transport und für die einzelnen Industrien. Es folgten Pläne der Materialversorgung für einzelne Industrien, bis es endlich durch den Aufbau von unten her, durch die Summierung der Erfahrungen auf den verschiedenen Gebieten der Wirtschaft möglich war, reale Zahlen zu erarbeiten, die ihren Niederschlag fanden in Quartalsplänen und dann im Halbjahrplan für das zweite Halbjahr 1948. Das war der Anfang einer volkswirtschaftlichen Gesamtplanung. Der Zwang zum Aufbau von unten her hatte dazu geführt, daß das Schwergewicht anfangs bei den Landesverwaltungen, bei den Landräten und Kreisverwaltungen lag. Damals gab es noch keinen Materialversorgungsplan, keinen Finanzplan, keinen Plan für den kulturellen Aufbau. Der Wirtschaftsaufbau wurde zwar von den Landesverwaltungen gelenkt, aber ihre Anweisungen wurden tagtäglich von den Beauftragten der alten Konzernherren und Großgrundbesitzer sowie von ihnen hörigen Leuten, Schiebern und Großhändlern und allen möglichen faulen Elementen, die sich in die Verwaltung eingeschlichen hatten, sabotiert und durchkreuzt. Damals gab es nur eine Kraft, die ein Programm des demokratischen Neuaufbaus und der wirtschaftlichen Neu-